

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben für die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 11. Bezirks-Feuersprecher No. 52.

Mittwoch, den 8. Januar.

Bezirks-Feuersprecher No. 52.

1896.

August Weygandt,

8. Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

Petersburger Gummi-Schuhe,

Pelz- und Schnee-Stiefel

in nur bestem Fabrikat und eleganten Façons führen, wie seit langen Jahren,

Baumacher & Co. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 14041

Briefmarken

der alten deutschen Kleinstaaten, wie Braunschweig, Lüneburg, Oldenburg, Mecklenburg etc. sucht zu kaufen

Julius Ebert, Sedanstr. 13, 1 St. von 12-2 Uhr.

Eisclub.

Weitere Besprechung **Mittwoch** **Abend 8 1/2 Uhr** im „Einhorn“, wozu alle Interessenten willkommen.

GOUPIL, LÉONI FILS & Co

Zu Originalpreisen der Firma stets vorrätig:



Original-Füllungen: von Rm. 3 1/2 - 30.

Specialität: **COGNAC MEDICINAL**

Mh. 4-25, 5-30, 5-50, 6-60.

Wer von Cognac sanitären Erfolg erwartet, kaufe keine Weine zu Schleuderpreisen.

Georg Bücher Nchf., Wilhelmstr.
Chr. Belli, Victoria-Apoth., Rheinstr.
A. Berling, Burgstr.
L. Conrad, Kirchg.
P. Enders, Michelsberg-Ecke.
D. Fuchs, Saalgasse.
F. Groll, Goethestr.
F. Klitz, Rheinstr.
L. Lendle, Stiftstr.
Dr. W. Lenz, Wilhelms-Apotheke, Louisenstr.
P. Quint, Marktstr.
H. Roos Nchf., Metzgergasse.
O. Siebert, Taunusstr.
F. Strasburger Nchf., Kirchgasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
J. W. Weber, Moritzstrasse.

Mänschen, Magnum bonum, gute gelbe englische.
Fr. Kühler, Kartoffelhandlung, Friedrichstr. 10. 18912

No.	Schwarze Sorten.	Das Pfd.
1	Congo	2 60
2	" fein	3 —
3	" extrafein	4 —
4	Kaisow-Congo	6 —
5	Moning-Congo	7 —
6	Souchong	2 80
7	" fein	3 40
8	" feinfein	4 20
9	" superfein	5 —
10	Lapseng Souchong	7 60
11	Pecco	4 60
12	" Flowery	6 —
13	" feinsten	7 —
14	Mandarin-Pecco	8 50
15	Gelber Pecco, Oolong	10 —
16	Orange Pecco, parfümirt	4 80
17	Kaiser-Mischung	5 50
18	Hotel-Mischung, Qual. I	3 40
19	" " " II	2 90

J. M. Roth Nchf.,
Kleine Burgstrasse 1.



Früher
Ed. Krah'sches
Theelager,
Marktstrasse
(Zum Chinesen)
jetzt
Kl. Burgstr. 1.

No.	Grüne Sorten.	Das Pfd.
20	Tonkay	3 40
21	Imperial	5 —
22	Gunpowder	6 40
Gemischter Thee. (Schwarze und grüne Sorten.)		
23	I. Qualität	4 80
24	II. "	3 40
Theespitzen.		
25	I. Qualität (aus Peccoblüthen)	4 —
26	II. "	3 —
27	III. "	2 —

Diese Thee's sind vorrätig in 1/2-, 1/4-, 1/8- und 1/16-Pfd.-Packeten, mit Ausnahme von No. 18 und 19 nur in 1/4-Pfd.-Packeten. Bei Bestellungen ist nur die Angabe der No. nöthig.

J. M. Roth Nchf.,
Kleine Burgstrasse 1.

Niederlage bei:

W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

Erstes und grösstes Theegeschäft am Platze.

Bekanntmachung.

Freitag, den 10. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, werden die zu dem Nachlasse des Lünchermeisters
Peter Trant von hier gehörigen Mobilien, als:

1 Secretär, 1 vollständiges Bett, 1 Sopha, eine Rußb.-
Kommode, 2 Schreibtische, 1 einthür. Schrank, 1 Wasch-
kommode, 2 Sessel, 1 Nähtisch, mehrere Bilder, Spiegel und
Stühle, sowie eine vollständige Kücheneinrichtung, drei
Flinten, 2 Revolver, 2 Hirschfänger, 12 Hirschgeweihe,
3 Spieluhren, 2 Cassetten, 2 goldene Uhren mit goldenen
Ketten, 1 silberne Taschenuhr, 2 silberne Ketten, 1 goldenes
Medaillon, 1 silberne Schnupftabaksdose, verschiedene Gold-
und Silberfachen und 1 Parthie Lüncher-Geräthschaften etc.
in dem Hause Nerostraße 39 hier gegen Baarzahlung
versteigert. F 443

Wiesbaden, den 4. Januar 1896.

Im Auftrag:

Brandau, Magistrats-Secretariats-Assistent.

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse.

288

Vendelschuhe, schwer gefüttert, per Paar M. 1 u.
1.20 kauft man stets seit Jahren im
Schuhlager u. Lederhandlung **Rob. Fischer,** Messergasse 14. 14251

Möbel-Lager
Jean Meinecke,

Schwalbacherstraße 32,
Ecke der Beltrichstraße, Eingang durch den Garten.



Große Auswahl in Möbeln, Betten und Spiegeln.
Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Zimmer zu äußerst
billigen Preisen. 67

Guten Mittagstisch

zu 1 M. und 1.50 M., im Abonnement 90 Pf. und
1.30 M. empfiehlt

Restaurant Poths,
Langgasse 11.

Mobiliar= Versteigerung.

Wegen Verkleinerung des Haushalts versteigere ich
aufolge Auftrags

heute

Mittwoch, den 8. Januar er.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags
2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

und event. den folgenden Tag das fast neue elegante
Mobiliar aus 6 Zimmern, Küche etc. im Hause

47. Lammstraße 47,
Bel-Étage,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Inventar:

1 hocheleg. Salon-Einrichtung,
Rußb. mit Gold, bestehend aus: Salonschrank,
achtel. Tisch, Spiegel mit Console, Damen-Schreib-
tisch, 2 Säulen, und hochfeine Salon-
Garnitur, bestehend aus Sopha, 2 Sesseln u.
6 Stühlen mit Seidenplüsch, u. Teppich (Brüssel
Belours); 1 Rußb.-Schlafzimmer-
Einrichtung, besteh. aus: 2 compl. Betten,
Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette und
weißem Marmor, 2 Nachttische mit do. und Sand-
tuchhalter; 1 Eichen-Speisezimmer-
Einrichtung, bestehend aus: Büffet, Aus-
ziehtisch mit 6 Einlagen, 6 Stühle, stummer Diener,
Kameltaschen-Divan m. Panielbreit; 1 Rußb.-
Herren-Zimmer-Einrichtung,
bestehend aus: 1 Herren-Schreibtisch mit Sessel,
Bibliotheksschrank, Sopha und 2 Sessel mit Plüsch-
bezug, Antoinettentisch und Teppich (Wimster);
3 compl. Rußb.-Betten, Kleiderschränke in Rußb.,
Mahag. und lackirt, Waschkommode mit weißem
Marmor, Plüschsopha, 1 Goldspiegel mit Trumeau,
Toiletten- und diverse andere Spiegel, 1 Nähtisch,
Rußb. mit Gold, Bauern-, Rauch-, Antoinetten-
und viereckige Tische, verstellbarer Sessel, Zimmer-
Kloset, Regulator, 1 Koralle unter Glasglocke, Del-
gemälde, Stahl- und Kupferstiche, Teppiche, Vor-
lagen, Läufer, Linoleum, Parod- u. andere Stühle,
Kleiderständer, Vorhänge, Portièren, Vasen, Ripp-
sachen, Champagnerflüßler, Wasch-Garnituren,
Ausleer-Eimer, mehrere eiserne und Gefindebetten,
Waschtische, 2 Badewannen, 2 transport. Herde,
Gartenmöbel, Küchen- und Eisschrank, Küchen-
breiter, Waschkübel, Stelleiter, Glas, Porzellan,
Küchen- und Kochgeschirr und noch viele andere
Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände.

Da die Gegenstände noch im Gebrauch sind, können
solche erst am Tage der Auction, vor Beginn derselben,
besichtigt werden.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Geschäftsfokal: Grabenstraße 28.

Französischer Champagner

von E. Mercier & Co., Epernay. (Champagne.)

Jährliche Produktion 4 Million Flaschen.
(Zollersparnis wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

158

Carte argent (sehr beliebter leichter Champagner) **à Mk. 3.—**
Carte blanche **à Mk. 3.75**

und bessere marken in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für zwei halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33.

Niederlage bei Otto Siebert, Marktstrasse 10.



Absolute Garantie für Reinheit u. Echtheit:
Port, roth u. weiss, Madeira
und Lacrimae

in vorzüglichen Qualitäten, Originalmarken
des Hauses **Adolfo Pries y Ca., Malaga.**
In beziehen zu billigen Engrospreisen durch
Chr. Ritzel Wwe.,
Inh. G. F. K. Scheurer,
Häufersgasse 2. 13781

Als bestes diätetisches Nähr- und
Kräftigungsmittel von leichtester Verdaulich-
keit für Magenleidende, Reconvaleszenten und
Kinder wird

Invaliden - Bovril

(Packung in Porzellantöpfen
zu $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund engl.)

von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen.
Herstellung unter steter Controlle von
Lord Playfair G. C. B. und anderen ersten
Autoritäten. 12353

Ausführliche Analyse von Herrn Geh.
Hofrath Professor Dr. R. Fresenius.
Depot für Wiesbaden bei

C. Acker, Hoflieferant,
Grosse Burgstrasse 16.

Sanitäts-Kaffee,

von der **Sanitäts-Kaffee-Compagnie Stelter & Co., Köln,**
überall eingeführt und sehr empfohlen, in Baqueten à 1 Pfd. 45 Pf.,
 $\frac{1}{2}$ Pfd. 25 Pf., für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen empfiehlt die Haupt-
Niederlage von 15181

Marktstrasse 19 a. Hch. Eifert, Ecke Wehnergasse.

Meines Gänsefett

Loesch's Weinstube.

empfehl

Sylvester- Glöckchen!

Meine anerkannt feinen vorzüglichen **Punsch-
Essenzen** bringe ich hiermit in Erinnerung. Ganz
besonders empfehle ich: 15422

Extra feine Punsch-Essenzen.

(Marke Sylvester-Glöckchen.)

Arrak-Punsch	per $\frac{1}{4}$ Fl. 2.00, per $\frac{1}{2}$ Fl. 1.05
Rum-Punsch	" " " 2.20 " " " 1.15
Düsseld. Punsch	" " " 2.50 " " " 1.30
Kaiser-Punsch	" " " 3.00 " " " 1.55
Ananas-Punsch	" " " 3.00 " " " 1.55
Portwein-Punsch	" " " 3.00 " " " 1.55

Rum, Arrak u. Cognac

in allen Qualitäten und Preislagen.

Hermann Neigenfind

Oranienstr. 52, Ecke Goethestr.,

Destillerie und Weinhandlung,

Fabrik feiner Tafel-Liqueure und Punsch-Essenzen.

Feinstes Tafelobst

(extra schöne Spalterfrüchte), versch. Sorten **Reinetten,**
Borsdorfer, W. W. Calville etc., so auch **feine**
Birnen empfiehlt 122

Joh. Scheben,

Obstgärtnerei, obere Frankfurterstrasse.

Verandb nach außerhalb wird prompt besorgt.

Commissbrod per Korb 30 Pf. **Schwalbacherstrasse 11, Baderet.**
Privat-Mittagstisch Nerostrasse 43/41.

Grösste Auswahl in Ballstoffen aller Art

empfehl

zu den billigsten Preisen

H. Rabinowicz,
33—37. Langgasse 33—37.

J. Hirsch Söhne,

Seiden-, Spitzen- und Band-Geschäft,

Ecke der Langgasse und der Bärenstrasse,

empfehlen ihre soeben eingetroffene

Neuheiten für die Ball-Saison:

Crepe de Chine façonné zu Roben und Blousen in allen Lichtfarben à Mk. 2 und 2,50 per Mtr.

Reinseidener Merveilleux in allen Lichtfarben Mk. 2 per Mtr.

Schwarzer halbseidener Merveilleux à Mk. 1 und 1,50 per Mtr.

Farbiger Merveilleux, halbseid., à Mk. 1,20 per Mtr.

Seidene Changeant-Stoffe à Mk. 2,50 per Mtr.

Fantasie-Stoffe zu Roben und Blousen à Mk. 2,50 bis 3,50 per Mtr.

Glatte asiatische Seidenstoffe in allen Lichtfarben, Shangai und Pongée à Mk. 1,25 per Mtr.

Chiné's u. persische Seidenstoffe in prachtvollen neuen Dessins, 0,57 Mtr. breit, Mk. 3 per Mtr.

Satin de Chine in allen Lichtfarben Mk. 2,50 per Mtr.

Balayeuses von 45 Pf. an bis 2 Mk. per Mtr.

Mühlhauser Satins in allen Lichtfarben.

Grosse Auswahl in getupften und glatten Mulls, Gold- und Silberlawn, Tressen und Fransen,

Ballblumen, Ballfächer von 50 Pf. an bis Mk. 100 per Stück. **Tarlatannes, Plüsch** in allen Lichtfarben.

Gemusterte Balltülle in allen Lichtfarben, Breite 1,10 Mtr., Mk. 1,20 per Mtr.

Glatte farbige Tülle 60 Pf. per Mtr.

Velveteens von 80 Pf. an.

Federbesatz in allen Lichtfarben Mk. 1,40 per Mtr.

Schwarze 1,10 Mtr. breite getupfte Spitzentülle à Mk. 4 per Mtr.

Schwarze 1,10 Mtr. breite fac. Wolltülle à Mk. 2 per Mtr.

Gaze-Stoffe, klare, zu Kleidern in allen Lichtfarben à Mk. 1 per Mtr.

Seidene klare Fantasie-Stoffe, m. Goldfäden durchwirkt, Mk. 1,75 per Mtr.

Netze-Stoffe, mit Silber durchwirkt, Breite 1,10 Mtr., Mk. 1,20 per Mtr.

Sortias in allen Lichtfarben, mit Federn besetzt, Mk. 5,50 per Stück.

Plissés in Gaze und in Stoffen.

15459

Dominos werden verliehen und neu angefertigt.

Sonntags sind unsere Lokalitäten nur von 11^{1/2} bis 1 Uhr geöffnet.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 11. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 8. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.



Verein für Nassauische Alterthums-
kunde und Geschichtsforschung.

Mittwoch, den 8. Januar:

Vortrag

des Herrn Professor Dr. Lohr im Rothen Saal.
Der Vorstand. F 295

Wiesbadener Militär-Verein.

Gesang-Abtheilung.



Beginn der regelmäßigen Proben heute
Mittwoch Abend 9 Uhr im Vereinslokal.
Anmeldungen zum Beitritt können daselbst erfolgen.

Der Obmann. F 453

Turn-Gesellschaft.

Heute Abend:

Probe

der Gesangs-Abtheilung.

Die Mitglieder derselben werden er-
sucht, zahlreich zu erscheinen. F 232

Der Obmann.



Krieger- und Militär-Verein.

Die diesjährige

Haupt-General-Versammlung

findet Samstag, den 11. Januar ex., präcis Abends
8 Uhr, im Vereinslokal zum „Deutschen Hof“, Gold-
gasse, statt.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Kassen- und Jahresbericht.
3. Renewahl des Vorstandes etc.
4. Vereins-Angelegenheiten.

Um ein recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird
gebeten. F 216

Braunkohlen-Briquetts

der Centner, ca. 155 Stück, 1 K., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
M. Cramer, Feldstraße 13. 14714

Turn-Gesellschaft.

Samstag, den 12. Januar ex.:

Große

närrische Damen-Sitzung



in den närrisch geschmückten Sälen
des Casinos, Friedrichstraße.

Saalöffnung: 7 Uhr Abends.

Einzug des närrischen Comitees punkt 8 Uhr 11 M.
Unsere verehrlichen Mitglieder und deren Angehörige
ladet zum zahlreichen Besuche ergebenst ein. F 232

Das närrische Comitee.

C. Wolff, Piano-Magazin, Taunusstr. 55, Hugo Smith,

Haupt-Vertretung Carl Bechstein. 12025

Niederlage des Concert-Flügels.

Anstalt für Piano- u. Harmonium-Bau.



Geheime

Leiden, Folg. d. Quecksilbermischr., frische und veraltete
Geschlechtsleiden u. deren Folgezustände, Ausflüsse, Garm- u.
Blasenbeschw., Folg. über Jugendgewohnheit, als
Gedächtnisschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Brust-, Kopf-
und Kreuzbeschw., Unlust zur Arbeit, Gesichtsausich., Gemüths-
verstimmung, Pollut., fahles Aussehen, unruh. oder fester Schlaf,
Schwäche etc. behandelt n. 22-jähr. Specialpraxis, ev. auch briefl.,
unauffällig, meist ohne bes. Diät und Berufshör. Erfolge allbekannt.
Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 22. F 71

Stuttgart, d. 7. Nov. 1895. Ich befinde mich seit Gebrauch
Ihrer Verordnungen bedeutend wohler, die Schmerzen haben voll-
ständig nachgelassen. C.

Familien-Toilette-Fettseife

in 5 verschiedenen Gerüchen und vollständig neutral per
Pfd.-Packet 80 Pf. empfiehlt 233

H. W. Daub,

Seifenfabrik, Saalgasse 8.

Telephon No. 211.

Gegründet 1809.

Neuerbaut 1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

**Langgasse 27
und
Metzgergasse 36**

**Neueste
Maschinelle Anlagen.**

**Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.**

**Grosses
Papier-Lager.**

Wir empfehlen uns in der Herstellung von

Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

C. Naumann's
vorzüglich bewährte
Spar-Kern-Seife
unübertrefflich
für alle Wasch-Zwecke
zu 32 g per Pfund
(Das 5 Pfund-Packet 1.50).
Stets vorrätig bei:

J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.
E. Ebel Wwe., Adlerstrasse.
Jac. Frey, Schwalbacherstrasse.
D. Fuchs, Saalgasse.
A. Haybach, Wallritzstrasse.
Fr. L. Heinz, Schwalbacherstrasse.
J. C. Kelpor, Kirchgasse.
F. Klitz, Rheinstrasse.
C. W. Leber, Bahnhofstrasse.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
W. Pries, Herrngartenstrasse.
Chr. Ritzel Wwe., Häfnergasse.
J. M. Roth Nachf., Kleine Burgetrass.
W. Schild, Friedrichstrasse.
Fr. Schmidt, Wörthstrasse.
A. Stöppler, Oranienstrasse.
Valt. Zboralski, Röderstrasse.

F 65

Gesellig „Nettung.“ geschickt.

Heilmittel für kranke Vögel (Kanarienv., Exoten u. i. w.). Gegen
Fressucht, Brand, Dickleibigkeit, Heiserkeit und zur Förderung der Mauser,
sowie des Geflügels etc. Zu haben in Schachteln à 40 und 70 Pf.

Anerkennungsschreiben.

Bitte senden Sie mir per sofort 1 Paket „Nettung“, selbiges ist
großartig und habe ich den einen bezogenen Vogel schon gut in Gefang
gebracht, was mir große Freude bereitet und ich Ihnen meine Anerkennung
hiermit befinde.

Wiesbaden, den 23. Juli 1895.

Carl Schaefer.

Niederlage für Wiesbaden und Umgebung: Adolphsallee 15, Stf. 1.
Laden-Einrichtungen, Glaschrank, Reale, Tische, Wehl-
tassen etc. etc. zu j. W. abgegeben Hl. Webergasse 13.

252

Miethgesuche

In der Adolphsallee

moderne Etage, 6-7 Zimmer, zum 1. April gesucht.

In der Nähe des Kaiserhofs

Wohnung oder Villa mit 6-8 Zimmern alsbald gesucht.

Kapellen- o. Idsteiner Str.

Wohnung, 6-6 Zimmer, per April gesucht.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 15.

512

Wohnung gesucht.

Zum 1. April eine in den höheren Stadtteilen gelegene Wohnung von
7-8 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten. Anerbieten mit
genauer Beschreibung und Preisangabe unter Chiffre **22. D. 74** an
den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per 1. April Wohnung von 7 Zimmern,
Parterre oder 1. Stod. Offerten mit
Preis unter **V. D. 56** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

zum 1. April 1896 in einer Villa ein Parterre oder 1. Etage
von 5-7 Zimmern und Zubehör; bevorzugt Nerothal,
Sonnenberger- und Kapellenstraße, Leberberg, Park- oder
ähnliche Straßen.

258

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Sprechstunden Vorm. 11-12½, Nachm. 3-4 Uhr.

Gesucht Wohnung von 5-6 Zimmern, Balkon per 1. April.
Off. mit Preisang. u. **K. E. 98** an den Tagbl.-Verl.

Per 1. April zu mieten gesucht:

1) Wohnung mit 5 Zimmern, Preis 1000-1200 Mk., Nähe der Rheinstr.
2) Wohnung mit 4-5 Zimmern, Preis 650-700 Mk.

247

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Sprechstunden Vorm. 11-12½, Nachm. 3-4 Uhr.

Wohnung, 5 bis 6 Zim. u. Zubeh., **Geisberg**, **Kapellenstr.**,
Idsteiner Weg od. Nähe, per 1. April zu mieten ge.

446

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör wird in
gesunder Lage, möglichst Part., für ungefähr 500 Mk. auf 1. April
zu mieten gesucht. Offerten Konstantstraße 9, Part., abzugeben.

509

Gesucht per 1. Februar Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör.
Gefäll. Off. mit Preisangabe u. **Ch. B. 305** hauptpostlagernd. 491
b. 3 Zimmern, 2 Man-
farden und 2 Kellern
in der Nähe der Webergasse gesucht; dazu noch 1 geräumiges Zimmer
oder große Küche im Hinterhaus Erdgesch. oder auf derselben Etage.
Von wem? sagt der Tagbl.-Verlag.

Eine anständige ruhige Familie sucht in der Nähe vom Rheinbahnhof
eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarden u. Keller z. 1. April.
Offerten unter **E. E. 98** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine freundliche gesunde Wohnung, 2 Zimmer, Küche,
Keller und Manfarden, von einem Herrn (Beamter)
in ruhiger Lage und anständigem Hause zum 1. April. Angebote unter
O. E. 102 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junges kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Februar
Wohnung, 1 Zimmer mit Küche und Zubehör, Mitte
der Stadt, zum Preise von Mk. 150 bis Mk. 200. Offerten unter
A. E. 89 an den Tagbl.-Verlag.

Suche sofort ein gut möbl. Zimmer zu mieten. Offerten mit Preis-
angabe unter **W. D. 57** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension Leberberg 4.

Fein möblierte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu
den billigsten Preisen.

7310

Wainzerstraße 44, Part. u. 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension
zu vermieten. Näb. 1. St.

7387

Villa Nerobergstraße 20.

Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer.
Borgliche Betten. Beste Verpflegung, bel. für eins. Damen
und Familien.

7475

Zu Ostern d. J. findet ein Knabe aus guter
unteren Klassen der Wiesbadener Gymnasien Aufnahme in eine der
Familie vollständige Pension, sowie Beaufsichtigung bei den
Schularbeiten. Näb. im Tagbl.-Verlag.

448

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Ellenbogengasse 9 Laden sofort billig zu vermieten.

Wehrgasse 2 ist der Laden, in welchem sich das Butter-
und Eier-Geschäft des Herrn **Pfeiffer** befindet, nebst
Wohnung v. 1. April 1896 anderweitig zu vermieten. Näb. Markt-
straße 21, Laden.

6382

Nerostraße 3 Laden mit Werkstatt und Wohnung v. 1. April zu verm.

Al. Burgstraße 8, mit oder ohne Wohnung, 1 St., zu
verm. Näb. Philippsbergstr. 43. **Hoffmann**.

244

Laden mit Wohnung, ev. mit 11. Werkstätte per April zu verm.

7433

Ein Laden mit Ladens, inmitten der Stadt, in welchem ein
Butter- und Eiergeschäft mit sehr gutem
Erfolg betr. w., auf 1. April zu verm. Näb. im Tagbl.-Verlag.

505

Wohnungen.

Adelheidstraße 21, 2. St.,

nächst der Adolphsallee, elegante Wohnung, 5 gr. Zimmer, 2 event.
3 Manfarden und gr. Balkon, in ruhigem Hause auf 1. April
zu verm. Einzulehen von 11-1 u. 2-4 Uhr. Näb. B. 198

Adlerstraße 51 eine 11. Dachwohnung auf sofort zu verm.

7295

Adelheidstraße 60 ist die 3. Etage,
bestehend aus 7 großen Zimmern, Bade-
zimmer nebst reichlichem Zubehör, per
sof. o. später zu vermieten. Näb. Part. 7369

Adlerstraße 53 ist eine Wohnung mit Stall für ein
bis zwei Pferde, nebst Remise und
Futterraum, sowie einzelnes Zimmer auf 1. April zu verm.

217

Vertramstraße 16, 3. Wohnung von 4 Zimmern,
2 Manfarden u. Zubehör auf
1. April zu verm. Anzusehen von 11 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm.
Bismarckring 1, Ecke Frankfurterstr., zwei Wohnungen, 1. und 3. Stod.,
4 elegante Zimmer, 2 Kammern, 2 Keller etc., erstere mit Bad, zu
vermieten. Preis 725 bis 650 Mk. Näb. Part. r.

Adlerstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 H. Bohn. auf 1. April zu vermieten. 214
Emserstraße 4 ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 10
Friedrichstraße 29, 1. St., Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 281
Hellmündstraße 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ferner eine Mansardenwohnung zu vermieten. 211
Hellmündstraße 41 ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, ev. Mansarde, auf 1. April billig zu vermieten. 262
Hellmündstraße 41 ist eine hübsche Parterre-Wohnung (Vorderhaus), bestehend aus einem großen Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April für 19 M. per Monat zu vermieten. 261
Jahnstraße 26 eine schöne Mansardwohnung von 2 Zimmern u. Küche an ruhige Mieter preisw. zu vermieten. 504
Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131
Kirchgasse 27, Hth., 2 Dachzimmer nebst Keller an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 508
Kirchgasse 28, Ecke der Faulbrunnstraße, sind per 1. April 3 schöne helle Zimmer mit Küche zu vermieten. Näh. im Laden. 507
Kirchgasse 49 ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 1
Kirchgasse 56 ein größeres und ein kleineres Logis zu vermieten. 56
Moritzstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238
Nerostraße 28 eine fl. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu vermieten. 7313
Oranienstraße 31, Hth., Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche zu vermieten. Näh. das. im Vorderh. 1. 7525
Oranienstraße 54, 1. St., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8
Philippstraße 43, 1. r., schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon, Gartenbenutzung zc., für 560—700 M. zu vermieten. 123

Niehlstraße 10, Neubau.

schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Speisek., reichl. Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Part. oder Niehlstraße 3, 2 Tr. r. 503
Römerberg 37, Vorderhaus 2. St., 2—3 Zimmer, Küche u. Keller per sof. od. später zu verm. Näh. daselbst oder Webergasse 18, 1. 7841
Römerberg 37 Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7342
Steingasse 35 ist ein Logis, 3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343
Taunusstraße 8 sind 2 kleine Wohnungen, je zwei Zimmer, auf den 1. April zu verm. Näh. Taunusstraße 4, 1. St., Nachmittags. 255
Taunusstraße 37 ist auf 1. April eine fl. freundliche Seitenanbauwohnung zu verm. Zu erfragen im Vorderhaus, Part. 205
Taunusstr. 41 Bel-Etage, 7 große Zimmer, Badegim. mit Einrichtung, mit allem Zubehör, gr. Balkon, auch Gartenbenutzung, per Februar oder April zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße sind 4 herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, mit allem Comfort, per 1. April 1896 zu vermieten. Drei geräumige Läden mit trockenen Conterrain-Räumen. Sammtl. Räume sind mit Gas und Leitung für elektrische Beleuchtung versehen. Näheres bei dem Eigenthümer Wilhelm Gasser, Rheinstraße 24. 7681

In der Adelhaidstraße 37, Gartenhaus, sind 3 Zimmer, Küche, nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7503
 Eine schöne Wohnung, 1 Salon, 4 große Zimmer, nach allen Seiten Gartenausicht, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, per Jahr 750 M., a. gl. o. sp. zu verm. Die Wohnung ist sehr passig zum Wiedervermieten. Näh. bei 5801
 A. Fuhrmann, Emserstraße 28, Frontspitze.

Villa im Rheingau!

Auf einem schönen Landst. im Rheingau, dicht am Wasser, mit herrlicher Aussicht und ca. 5 Morgen Part u. Garten, ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, auf längere Zeit abzugeben. Miethpreis M. 1000 pro Jahr. Offerten sub N. E. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Gerihtstr. 1, Bel-Et., möbl. Wohn. u. Zim. bill. zu vm. 282

Nicolaisstraße 1, P., möbl. Wohnungen (2, 3—4 Zimmer) zu verm.
Taunusstraße 41 (Sonnenseite) gut möbl. Koch-Part., 3—4 Zimmer mit eingericht. Küche, auch einzelne Zimmer zu vermieten.

Kleine möblierte Wohnung

im Abschl., 2 große elegante Zimmer, Küche und Zubehör, 2. Etage, bis Ende Juni 1896 sogleich oder später zu verm. Aufwart. im Hause. Näh. Karlstraße 36, Part. 7587
 Elegante möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7344

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelgasse 11 zwei schön möbl. Zimmer, auch einzeln, und 2 große schöne heizbare Mansarden zu vermieten.
Adelhaidstr. 44, Part., möbl. 3. 8 M. mit Frühstück per Woche. 6711
Adelgasse 30, P., einf. möbl. 3. sep., 2. St. sch. möbl. 3. z. v. 96
Adelgasse 31, Bel-Etage, 1. m. möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, für zwei Herren passend, sofort od. später zu vm. 7345
Bahnhofstraße 5, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5972
Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50—80 M. monatl. Gr. Garten. 7379
Faulbrunnstraße 11, 1. ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7424
Frankenstraße 13, Hth. 3 Tr. r., ein möbl. Zim. billig zu verm. 189
Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 7682
Friedrichstraße 35, 2. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 510
Gerihtstr. 9, 3. l., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547
Grabenstraße 26, 3. St., möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 7424
Hellmündstraße 23, 2. St., ein gut möbl. Z. mit o. ohne Pens. zu v. 7607
Hermannstr. 12, 1. sch. möbl. Schlafz. m. Pens. 40—50 M. 7607
Herrngartenstraße 14 elegante möblierte Zimmer zu vermieten. 234
Hirshgraben 16, Hth. 2, ist ein möbl. Z. an ein Mädchen bill. abzug. 7347
Jahnstraße 2, 2. r., fein vis-à-vis, ein ebenz. zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7673
Jahnstr. 36, P., gut möbl. Parterrez. zu v. Br. 20 M. N. das. 506
Karlstraße 23, 2. St., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 7347
Karlstraße 33, im Schloss, möbliertes Zimmer zu vermieten. 239
Kirchgasse 17, 1. St., fein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 7348
Kirchgasse 19, 2. St. r., einfach möbliertes Zimmer billig an einen soliden Herrn zu verm. Zu sprechen von 12—4 Uhr Mittags. 270
Kirchgasse 25, 3. ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. v. 7618
Langgasse 13, 3. gut möbl. Zimmer zu verm. (v. Monat 20 M.). 245
Marktplatz 3, rechts 1. St., ein schönes freundliches möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 202
Marktstraße 12, 2. einf. u. fein möbl. Zim. mit o. o. Pens. zu verm. 511
Marktstraße 19a, 3. l., g. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. z. v. 511
Marktstraße 22 groß. freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7585
Niehlstraße 12 ein möbl. Zimmer an ein Fräulein zu verm. 7630
Nerostraße 12 schön möbliertes Zimmer für 18 M. monatlich zu vermieten. 7636
Oranienstraße 27 ein einfach möbl. Zim. zu verm. Näh. Part. 7474
Roosstraße 6, 1. St. l., möbliertes Zimmer billig abzugeben.
Saalgasse 10 fein u. einfach möbl. Zim. z. vm. für den Winter. 7349
Schlichterstraße 14, Bel-Etage, nahe der Haltestelle der Dampfstraßenbahn u. der Bahnhofe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., z. v. 7382
Schwalbacherstraße 53, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 7185
Taunusstraße 17, 3. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7533
Webergasse 44, 2. ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7533
Zimmermannstr. 10 ein gut möbl. Zimmer zu verm. Auf Wunsch Pension. 7637
 Drei möbl. Zimmer mit guter Pension Mitte der Langgasse sofort zu vermieten. Näh.
 Vermittlungs-Bureau Dabheim, 3. Langgasse 3, 2. St.
 Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Näh. Langgasse 24, 2. 264
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten
 Café Baumann, Schillerplatz.
 Ein bis zwei junge Leute können ein möbl. Zimmer mit Kost, à Pension 35 M. pro Monat, erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 473
Saalgasse 38 eine möblierte Mansarde zu vermieten.
Frankenstraße 10, 2. bei M. W. erhält ein Arbeiter Kost und Logis.
Weyergasse 13 erb. zwei reinf. Arb. Kost u. L., p. Woche 7 M. 277
Schulgasse 4, Hth. 2. St. l., erhalten Arbeiter Logis. 271
Schulgasse 4, Hth. 2. St. r., erb. reinf. Arbeiter schön. billig. Logis.
Webergasse 50 erb. anst. Arbeiter Kost u. Logis. N. Weggerl. 7627
 G. in. anst. Mann erb. Kost u. Log., v. B. 9 M., Seelenstr. 16, 1. 13

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Seelenstraße 26, Hth. 1. St., ein schönes leeres Zimmer zu verm.
Hellmündstraße 43, P., ein großes leeres Part.-Zimmer sof. zu verm.
Nerostraße 28 ein fl. unmöbl. Zimmer zu vermieten.
 Zwei schöne leere Zimmer, Nähe der Taunusstraße, an einzelne Person für 20 M. pro Monat zu vermieten. Offerten unter N. E. 96 an den Tagbl.-Verlag.
Seibengasse 9 Mansardzimmer (5 M.) sofort zu vermieten.
Souisenplatz 7 Mansarde gegen Verrichtung einiger häuslichen Arbeit an eine alleinstehende Frau oder ein älteres kinderloses Ehepaar sofort zu vermieten. Näh. Vierhaderhöhe 16. 32
Oranienstraße 27 leere Mansarde auf gl. zu verm. Näh. Part. 7381
Weilstraße 7 1. 2 schöne ineinanderg. heizbare Mansarden an ruh. Leute zu verm. 7313

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№. 11. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 8. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Man abonniert
auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung

mit 8 Freibeilagen, darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“,
täglich 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,
im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,
in den 45 Ausgabestellen in Wiesbaden,
bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,
bei allen kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

Museum-Restaurant

(früher Central-Hotel).

Heute Mittwoch, 8. Januar:

Grosses Frei-Concert.

Restaurant Essighaus.

Mehlsuppe

Donnerstag, den 9. Januar 1896.

1. Endlich ist der Tag gekommen,
Wo **Philipp** es unternommen,
zu murken ab ein großes Schwein,
Weil wieder ein Mehlsupp' soll sein.
Es wird servirt: —
2. Suppe nach französischer Art,
Blut- und Leberwurst mit russischem Salat,
Schweinebraten, ganz famos,
Bratwurst mit einer feinen Sauce,
Frische Krumbirn, grün Endivie
Und Dessert, das giebt's all aus Liebe.
3. Alles nur für 60 Pfennig heut,
Denn kommt all' herbei, Ihr Leut'.
Musik macht der **Hoffmann** auch,
Denn es ist so der Gebrauch.
Kommt zum **Philipp** drum, Ihr Gäste,
Er bedient aufs Allerbeste.

Vorzügl. Süßrahmbutter, stets frisch,

Orangen pr. Stüd 6, 8 und 10 Pf.,
Maronen bei 10 Pfd. 14 Pf.,
3 Pf. Honchbüchlinge St. 3, 4 und 6 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3
und Filialen.

Ein schöner zwei- u. 1 einthür. Kleiderschr., 1 Kommode, 1 ov. Tisch,
Spiegel, 1 Waschbecken, Alles w. neu, f. bill. zu vk. Adlerstr. 16a, W. 1.

Feinste Süßrahm-Caseibutter

vom Bloß, täglich frisch, per Pfund Mk. 1.10 empfehl.

Th. Hendrich,
I. Dambachthal 1.

Cölner Schwarzbrot

aus garantirt reinem Roggen
8 Pfund 35 Pf.

Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstraße 37.

Weinstube von J. Brunk,

Wiegergasse 32.

Heute Mittwoch: Mehlsuppe.

Gefährliche Behandl. u. Massage.

Frl. Vette, Langg. 53.

Damen finden liebevolle Aufnahme, Discretion angel., bei Frau W. Ott, Gebarme, Rheinstr. 27, Mainz.
Ein Kind wird in gute Pflege genommen Adlerstraße 3, Stb. Part.

Ein junger Mann

in guter Stellung wünscht mit einem braven Mädchen dienenden Standes und Mitte der Vier Jahre beif. Heirath in Verbindung zu treten. Ernstgemeinte, nicht anonyme Anträge werden unter Z. N. 88 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verloren. Gefunden

Verloren am 1. Januar von Nordenstadt über Erbenheim die Bahnhof Postkartenmappe, enth. ein Brief, Postkarten, eine silberne Taschenuhr, ein Bist. von Gassel nach Erbenheim. Abzugeben g. Belohnung bei Chr. Becht, Nordenstadt.

Ein silbernes Armband gefunden. Gegen Erkennungszeichen und Einrückungs-Gebühr Barmitztags abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Abhanden gekommen

ein Milchbägelchen mit 4 Milchkannen ohne Inhalt und 1 Lesemappe. Das Bägelchen ist zweifach mit Kasten nebst Deckel, braun angefräsen und mit einem Schild meiner Firma versehen. Gegen Belohnung abzugeben bei

Adam Voltz, Steinmühle bei Wiesbaden.

Vor-Terrier entlaufen, auf den Namen „Paris“ hörend. Gegen Belohnung abzugeben Restaurant Adolphshöhe. Vor Ankauf wird gewarnt.

Unterricht

Deutsch, Russisch, Grammatik, Literatur (mehrere Stufen) Quartalskurs 12 Wt. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13. 10184

Wer

ertheilt zur weiteren Ausbildung Unterricht in Literatur? Offerten mit Preis unter

S. E. 195 an den Tagbl.-Verlag.

Reinhardter ertheilt Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15494

Oberst. erth. Unterr. i. Frz., Engl., Math. A. erth. Tagbl.-Verl. 15519

Wine für höhere Mädchen-Schulen hässlich geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst d. Emserstr. 40. 14665

Die Sprechstunde

des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins

Rheinstraße 65, 1.

Sprechstunde nur Mittwochs u. Samstags von 12—1 Uhr, weist tüchtige Lehrerinnen für Schul- und Privatunterricht nach. 13411

Englischer Kursus 2 Wt. monatlich. Rohlfagerud M. E.

Englisch lehren. Miss Winning, Saalgrasse 38. 3. 12774

Eine erfahrene geprüfte Lehrerin, franz. u. engl. sprechend, wünscht Privat- oder Nachhilfestunden zu ertheilen. Näh. Rheinstraße 61, 1. 143

Demoiselle fr. cherche eng. pour quelques heures de l'après-midi. Barre s. L. N. 2. poste restante.

Italienisch

lehrt Italienerin. Bierstädterstrasse 3.

Buchführung.

Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14641

Morgen Donnerstag beginnt ein speciel für Gewerbetreibende eingerichteter Kursus in

Buchführung.

woran noch einige junge Leute teilnehmen können. Näh. Tagbl.-Verl. 285

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Frl. Schmidt, Weist. 1a. 3. 14667

Gründlichen Clavier-Unterricht für Anfänger ertheilt zu mäßigen Preis 251

Marie Rus, Drudenstraße 4, 3. r.

Practischer Gesang-Unterricht wird von einer Dame zu mäß. Preis ertheilt Drachenstraße 23, 1. 246

Der Zuschneide-Kursus

nach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grandé** incl. Pariser, Wiener und englischem Schnitt nebst Fertigstellungs-Unterricht beginnt am 1. und 15. i. Monats bei

Frau Aug. Roth,

Louisenstraße 24.

Louisenstraße 24.

NE. Auch werden Damen-Kleider nach Maß unter Garantie angefertigt. 165

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule, Pensionat und Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen, Wiesbaden, Adelheidstraße 3.

Am 3. Januar Wiederbeginn sämtlicher Kurse. Auch können noch einige wissenschaftliche Lehrerinnen an dem Vorbereitungs-Kursus für das am 12. Mai stattfindende Handarbeitslehrerinnen-Examen theilnehmen.

Auskunft und Anmeldungen bei der Vorsteherin 15468

Frl. H. Ridder.

Ein anständiges Mädchen, nicht unter 16 Jahren, kann das Kleidermachen und Ausnähen gründlich erlernen Taunusstraße 10, 3. Et.

Auf Berliner Neu wird gründl. Bügelkursus erth. Nerostraße 23, B.

Tanz-Unterricht.

Gefällige Anmeldungen zu meinem am 14. Januar er. beginnenden neuen Kursus nehme in meiner Wohnung, Nerostraße 3, entgegen.

P. C. Schmidt.

Verpachtungen**Gärtnerei**

mit Treibhäusern und Inventar an sehr verkehrreicher Straße preisw. zu verpachten. Off. u. N. C. 46 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Stiftstraße, H. Haus, sehr rent., können Läden gemacht w., bill. zu verk. d. Friedr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 13438

Saus mit Garten, in der Stiftstraße, 10 Zimmer u. enthaltend zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 212

Das Haus Helenenstraße 15

ist Erbschaft halber sofort zu verkaufen. In demselben wird seit

langen Jahren ein gutes Kohlengeschäft betrieben. Auch eignet sich daselbst zu jedem anderen Geschäftsbetriebe. Nähere Auskunft durch die Bevollmächtigten 15156

W. Frank,

Sedanstraße 5, 2. Et.

P. Mann,

Altestraße 51.

Für Fremdenpension

od. ähnlicher Zweck sehr geeignetes modernes freistehend. Haus mit ca. 25 Räumen zu verkaufen. Preis 85.000 Mk. 243

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Gehaus, beste Aurlage, welches sich für best. Delicatessen- u. Colonialwaarengesch. vorz. eignet, unter günstigen Beding. zu verk. Meyer Sulzberger, Sensal, Kengasse 3. 27

In Biebrich a. Rhein

ist ein rentables zweistöckiges Wohnhaus mit Läden, in welchem ein Speiserei-Geschäft mit Schnaps-Concession betrieben wird, Seitengebäude, Hofraum u. Garten, Veränderung halber zu verk. Off. u. N. T. an

G. L. Haube & Co., Frankfurt a. M. (Man.-No. 5101) F14

Ein solid gebautes, in der Adelheidstraße gelegenes Stagenhaus ist für die Tage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14666

Reut. Gehaus, für jedes Geschäft pass., unter dem Selbstkostenpreis abzugeben. Anzahlung von 4-5000 Mk. genügt. Halte-

stelle der neuen electr. Bahn. N. P. G. Molk. Kommiss. 17. 288

Bauplatz, Kapellenstr., 54 R., unter sehr günst. Bedingungen zu verk. durch Friedr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 13437

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus mit Thorf. u. groß. Hofraum od. Garten in der Rheinstr., Nicolassstr., Adelheidstr., Adolfsallee od. deren Nähe von gut sitz. Geschäftsm. zu kaufen ges. Gef. Off. u. N. C. 66 an den Tagbl.-Verl. 201

Ein Haus mit Thors. u. geräumigem Hof für Lagerraum in guter Geschäftslage von vermög. Manne zu kaufen gef. Gef. Df. unt. K. C. 54 an den Tagbl.-Verl. 200

Geldverkehr

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. Carl Wolf, Weilsstraße 5, 2. 4740

Capitalien zu verleihen.

Capital zur 1. St. à 3 1/4 % Zins., zahlb. 1/2-jährl., wird nachgew. d. Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7, 1 Tr. 7000 Mf. auf nur prima Object zu 4 1/2 % vom Selbstdarleher aus- zuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 216

50—55,000 Mf. auf 1. Hypothek zum 1. April auszuleihen. Näheres Drantenstraße 20, Bari. 238

40,000 Mf. auf gute 1. Hypoth. zu 3 1/4—3 1/2 % zum 1. April auszul. Gef. Df. unt. U. B. 85 an den Tagbl.-Verl. 239

50—60,000 Mf. auf 1. Hypothek zu 4 % auszuleihen. Näh. Hochbrunnenplatz 8. 64

14,000 Mf. sind auf gute 2. Hypothek zum 1. April aus- zuleihen. Gef. Offerten unter G. E. 95 an den Tagbl.-Verlag. 238

20,000 u. 6000 Mf. auszuleihen Mehrgasse 29 bei Giess. 2—3000 Mf. g. Hypothek sofort zu verl. Elisabethenstraße 7, 1. 35,000 Mark, an 2. Stelle zu billigem Zinsfuß sofort aus- auch getheilt, zuleihen. Meyer Sulzberger, Kug. 3. 288

Capitalien zu leihen gesucht.

25—28,000 Mf. zur ersten Stelle (Neubau) von pünktlichem Zins- zahler auf 1. März bezw. 1. April 1896 gesucht. Offerten unter B. A. 552 an den Tagbl.-Verlag. 88

23—25,000 Mf. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auf sehr rentabl. Haus von vermög. Manne gef. Gef. Df. unt. C. A. 3 an den Tagbl.-Verl. 114

6000 Mf. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünkt- lichen Zinszahler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter G. B. G. 1072 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18889

12,000 Mf. auf gute 1. Hypoth. (Zage 21,000 Mf.) zu 4 1/2 % 3. gef. Gef. Df. unt. B. A. 4 an den Tagbl.-Verl. 115

20,000 Mf. auf gute 2. Hypoth. (neues rentabl. Haus) von vermög. Manne für gleich oder auch etwas später gef. Gef. Df. unt. E. A. 5 an den Tagbl.-Verl. 116

35,000 Mf. auf prima 2. Hypoth. (vorzügl. Geschäftsh. in guter Lage) zum 1. April 96, eventl. auch etwas früher gef. Gef. Df. unt. F. A. 6 an den Tagbl.-Verl. 117

35—40,000 Mf. a. 1. Hyp. auf 1. April gef. Df. u. F. A. 556 a. d. Tagbl.-Verl. 271

25,000 Mf. auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % zu leihen gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 270

3000 Mf. nach der Landesbank auf 2. Hypothek zu 5 % zu cediren gesucht durch M. Linz, Mauergasse 12. 269

50,000 Mf. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht durch M. Linz, Mauergasse 12. 268

11,000 Mark als 1. Hypoth. auf Haus u. Deconomie- gebäude für gleich oder später von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Gef. Offerten unter L. E. 99 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit und jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank- sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungs-Beilagen.

Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Peltal, Shirting, allen Anforderungen ent- sprechend.

Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug haben- den Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Uebernahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Göttingen. 11550

Telephon 234.

Telephon 234.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Allen Denen, welche meinen nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Mann zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reichen Blumenpenden meinen herzlichsten Dank.

Anna Ries, Wittwe,
nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, meine liebe Frau, unsere treue gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Auguste Knapp,

geb. Sommer,

nach langen schweren Leiden zu sich in die ewige Heimath abzurufen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1896.

Die trauernde Familie:

Wilhelm Knapp.

Die Beerdigung findet Donnerstag Mittag 2 Uhr vom Trauerhause, Balramstraße 19, aus statt.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Sabbats im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgebote und Dienstangebots, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Verkäuferin der Kurz-, Weiß- und Buchbranche sofort gesucht. Offerten mit Beifügung von Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter **N. 9** postlagernd Schützenhofstraße.

Tüchtige in der Kurzwaren-Branche erfahrene **Verkäuferin**, sowie ein **Belehrung** mit guten Schulkenntnissen gesucht. Offerten u. **E. A. 555** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 259

Modest.

Angehende Verkäuferin oder Modistin, die sich als Verkäuferin eignet, gesucht. Fr.-Offerten unter **F. E. 94** an den Tagbl.-Verlag. 265

Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen gesucht. 275

Conrad Krell, Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Weißwarenbranche.

Für eines der ersten Geschäfte in Frankfurt a. M. wird eine **junge Dame baldigst gesucht**, die sowohl im Verkauf wie im Arbeitsleben der Wäsche durchaus bewandert ist und Sprachkenntnisse besitzt. Nur Damen mit prima Referenzen werden gebeten, ihre Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Photographie unter **D. F. 69** an **Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.**, einzusenden. F 73

Ein durchaus tüchtiges solides **Kadenmädchen**, welches schon in einer Conditorei thätig war, wird gesucht **Taunusstraße 26**. 278

Conditorei Abler.

Eine tüchtige Verkäuferin

für ein hiesiges feines Damen-Confections-Geschäft per März gesucht. Off. unter **J. E. 97** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Kadenmädchen für Mehrgerei gesucht **Langgasse 5**.

Ein Lehrmädchen für die Mäntel-Abtheilung gesucht.

M. Wiegand, Damen-Confection, Bärenstraße 2.

Lehrmädchen

gesucht gegen sofortige Vergütung. Nur ordentliche Mädchen aus guten Familien wollen sich melden. 274

Conrad Krell, Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Mädchen können d. Kleiderm. u. Buchm. arbl. erl. Kirchg. 23, 2. 267

Ein Mädchen für Weißzeug gesucht. Näh. **Bäckerstraße 3, 3. St.**

Ein junges Mädchen zum Weißzeugstapieren gesucht. Schriftliche Offerten unter **A. C. 45** an den Tagbl.-Verlag. 187

Gew. solide Hausfrau für leichten Artikel gef. **N. i. Tagbl.-Verl. 14328**

Gesucht sofort sein bürgerl. Köchin (Hausarbeit übernehmen.), perfekte Köchin nach Mainz, tüchtige Allein-, besseres gut empfohlenes Hausmädchen, tüchtiges Mädchen, gewandt im Serviren u. Zimmerarb. **Stern's Centr.-B., Goldgasse 12.**

sein bürgerl. (30 Mk.), zwei gut dgl. Köchinnen (25 Mk.), ein Alleinmädch., welches etwas kocht (20 Mk.), mehrere bessere Kinderfrauen (20 Mk.), mehr.

einfache arbeitsame Mädchen sofort gesucht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen wird für einen fl. Haushalt gesucht **Elisabethenstraße 10, 2.**

Gesucht auf sofort ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit und Küche. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Rheinstraße 34.**

Ein Mädchen, welches die gut bürgerliche Küche u. die Hausarbeit versteht, mit guten Zeugnissen gesucht **Friedrichstraße 8, 1. Et.** 15444

Tüchtiges Hausmädchen gesucht. Fr. **Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.**

Ein ordentliches kräftiges Dienstmädchen gesucht **Serrnengartenstraße 7, 1. Et.** 96

Kinderfrauen, welches in der Pflege kleiner Kinder erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, per 15. Januar gesucht **Victoriastr. 33, Part. 121**

Ein fleißiges sauberes Mädchen gesucht bei **Kumbler, Wilhelmstr. 14.**

Gesucht ein tücht. Mädchen, welches gut kochen kann u. auch in häuslichen Arbeiten umzugehen weiß, mit guten Zeugnissen versehen (hoher Lohn), **Elisabethenstraße 19, Part.**

Ein tüchtiges **Kindermädchen** zu einem Kinde von einem Jahre gesucht. Näh. **Kranzplatz 12.**

Krankheit halber wird auf sofort ein gut empfohlenes Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht **Kaiser-Friedrich-Ring 16, 3.**

Ein kräftiges einfaches Mädchen sofort gesucht bei **H. Thon, Schwalbacherstraße 39.** 229

Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird gef. **Nicholsberg 22, Bäckersleben.**

Eine tüchtige ältere Person als Hausmädchen zum 10. Januar gesucht. Näh. **Elisabethenstraße 9.** F 410

Alleinmädchen, welches gut kochen kann u. Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. **Meyer-Schirg, Langgasse 50.**

Zimmermädchen gesucht 213

Hotel Hohenzollern.

Ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, gesucht. Gute Zeugnisse verlangt. **Louisenstraße 5, 1. St. I.** 210

Ein besseres braves Mädchen, das serviren kann u. Hausarbeit versteht, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **Louisenstraße 5, 1. St. I.** 209

Gesucht ein Hausmädchen, das auch etwas nähen und serviren kann, **Diebicherstraße 16.**

Ein tücht. Mädchen für Küche und Hausarbeit (gegen hohen Lohn gesucht) **Marktstraße 26 bei Kaiser.**

Ein einfaches Mädchen, das etwas kochen kann, wird gesucht. Näh. **Webergasse 13, Bäckerei.** 214

Ein einfaches fleißiges Mädchen a. gleich gef. **Goldgasse 5, Bäckerei.** 215

Starke anst. Mädchen auf gleich oder später gesucht **Blatterstraße 88, Part.** 266

Alleinmädchen, d. kochen kann, verl. **Louisenplatz 7, 2. rechts.**

Carl's Bureau, Marktstraße 11, finden eine große Anzahl Haus- und Küchenmädchen logisch Stellung.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame **Mauergasse 9, 2. St.**

Rheinstraße 55, 2. Et., einf. solides Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit zum 1. Februar gesucht.

Zimmermädchen für Hotel und Pension, Köchinnen, g. Alleinmädch., adrette Hausmädchen und Küchenmädchen sucht

Börner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7, 1. Et.

Kinderfrau mit guten Zeugnissen für feines Herrschaftshaus sucht

Börner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7, 1. Et.

Eine Bonne nach England, e. tücht. ält. gut empf. Hausmädchen nach Rumänien gesucht; für Beide Vorstellung

hier u. freie Reise; ferner tücht. resolute Küchenhaushälterin f. gr. Restaurant, tücht. Hotel-Restaurationsköchin in Jahresstellung für

auswärts, eine angeh. Hotel- oder Pensionsköchin nach Heidelberg, angeh. Restaurationsköchin für hier, fein bürgerl. Köchin f. Offizierfamilie nach Mainz, flotte Kellnerin für auswärts, Allein- u. Hausmädchen für hier u. ausserhalb, sowie kräft. Küchenmädch. g. guten Lohn durch **Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 21, Laden.**

Ein kräftiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, gesucht **Kirchgasse 21, Laden.** 286

Braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Meldungen 5-8 Uhr Nachmittags **Serrnengartenstraße 13, 3. r.**

Mehrere adrette Hausmädchen und einige Alleinmädchen, welche kochen können, zu sofort und 15. gesucht. **Vermittlungs-Bureau Daheim, 2. Et., 3. Langgasse 8, 2. Et.**

Hotelzimmermädchen zur Saison für erste Hotels, Küchenhaus-

hält, Anzahl Herrschaftshausmädchen, tücht. Köchinnen f. Herrschaftshäuser, auch f. Saison f. Hotel u. Restaurant (30-70 Mk. monatl.), zwei

bessere Kinderfrauen, zwei Französinen, eine Engländerin sucht **W. Löh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf sofort gesucht **Sonnenbergerstraße 12a.**

Tüchtiges Hausmädchen zur Aushilfe vom 15. Januar bis 1. Februar gesucht **Kapellenstraße 56.**

Gesucht ein Mädchen, welches den Haushalt führen kann, zu einem Wittw. (best. Haus). Näh. durch **Müller's Bür., Mauergasse 18.**

Kinderfrau od. Mädchen findet sof. **St. Müller's B., Mauerg. 13.**

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Nicholsberg 26, Spenglerladen.**

Ein junges zuverlässiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für Hausarbeit gesucht **Friedrichstraße 14 bei Frau Meyer.**

Hausmädch. in großer Anzahl für hochfeine Herrschaftshäuser gleich u. später bei hohem Lohn gef.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Dienstmädchen findet angenehme Stelle. Näh. **Vertramstraße 3, 3. Et. r.** 279

Gesucht ein tüchtiges Mädchen zu zwei Damen (gute Stelle), gute Behandlung. **Bür. Kögler, Friedrichstraße 45.** (Kein Einschreibgeld.)

Ein ordentl. Mädchen per 15. Januar gesucht. Näh. **Grabenstr. 8.** 277

Anständiges Mädchen gesucht **Grabenstraße 10.**

Alleinmädchen, welche kochen können, für vorzogl. Stellen zu einer bis zwei Personen (bis

25 Mk. Lohn monatlich) zum 15. Jan. u. 1. Febr. gesucht. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht **Nordstraße 64, 2. r.**

Ein Mädchen gesucht Wiedelsberg 9.

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Bahnhofstraße 18.

Wegen Erkrankung wird für sofort oder zum 15. Januar ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht.

Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Junges fleißiges und zu jeder Arbeit williges Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht Wücherstraße 7, 2 l.

Kräftiges Alleinmädchen ohne Anhang gesucht Gerichtsstraße 7, 1.

Auf den 15. d. M. wird ein ordentliches Mädchen gesucht Schützenhofstraße 16, Part.

Mädchen, tüchtiges, für Küche und Hausarbeit gesucht Goethestraße 9, 8.

Ein tüchtiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Adelsbühlstraße 54, Part.

Geisbergstraße 22 wird ein Dienstmädchen auf den 15. d. M. gesucht. 252

Gesucht zum 15. Januar oder später ein besseres Zimmermädchen Sonnenbergerstraße 2. 249

Als Stütze der Hausfrau und zur Mithilfe bei größeren Kindern wird ein besseres Mädchen oder einfaches Fräulein gesucht, welches gut kochen, gut nähen und blüseln kann. Näh. Karlsruher 22, 1 St. bod.

Für kommende Saison nehme jetzt schon Bestellungen von tüchtigem, gut empfohlenem Hotel-, Pensions- u. Restaurantpersonal entgegen. Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 21, Laden. 261

Ein Aidermädchen gesucht Friedrichstraße 29. 261

Ein sauberes starkes Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet, gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 13, 1. Stock links. 258

Eine tüchtige Waisfrau gesucht Schwalbacherstraße 13, 1. St. 261

Ein tüchtiges Waismädchen gesucht Sedanstraße 9, 5. B. 261

Monatsmädchen oder Frau gesucht Zahnstraße 30, P. r. 261

Eine Monatsfrau oder ein Mädchen gesucht Herrngartenstraße 13, 2 l. 261

Ein Monatsmädchen gesucht Albrechtstraße 84, 2 St. l. 261

Monatsfrau oder Mädchen von 11 Uhr ab sofort gesucht Wellstraße 22, 1 St. l. 261

Ein junges Kaufmädchen sofort gesucht Faulbrunnensstr. 9, Laden. 266

Mädchen zum Lumpenfortiren gesucht Dousenstraße 41. 56

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geb. Fräul., sprachkundig, wünscht als Vorleserin oder Sprachhelferin Beschäftigung. Off. unter V. B. 42 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Besseres Mädchen, welches nähen kann, sowie jede häusl. Arbeit verrichtet, wünscht Stelle als angeh. Jüngfer; dast. geht a. ins Ausl. Valramstr. 31, 3 l.

Jungfer, Verkäuferin, Haushälterin, Köchinnen aller Branchen für fest u. z. Aushülfe, Alleinmädchen, zwei best. Hausmädchen f. sof. u. 15. Jan., Schwalmerin zu H. Rinde auf 15. Januar empf. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Verkäuferin, selbstständige, für Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft sucht zum 15. Januar oder 1. Februar Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 244

Ein Mädchen sucht Beschäftigung zum Ausbessern von Wäsche u. Kleiderstücken. Näh. Schwalbacherstraße 53, 1 Tr.

Haushälterin, perf. in der feinen Küche, für Herrschaftshaus empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Jüng. Haushält. sucht Stelle zu einz. Herrn, event. Pflege, u. Erg. d. Kinder. Offerten erb. an Vermittelungs-Bureau „Dahelm“, 2. Et. 3. Langgasse 3, 2. Et.

Ältere, gut bürgerl. Köchin, spanisch u. reinlich, welche auch gerne Hausarb. übernimmt, sucht Stelle. Friedrichstraße 47, im Schulhaus.

Herrschafstöchlin empfiehlt sich zur Aushülfe. Goethestraße 1, 4 Tr. Kaffeeköchin, Allein- u. Hausmädchen f. Stelle. Kirchgasse 49, 5th. B.

Empf. perf. u. g. bal. Köchin, pr. 3. Bär. Säuerergasse 7, 1.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren sucht per sofort Stelle in einem kleinen bürgerl. Haushalt. Näh. zu erfragen Philippbergstr. 4a, 1.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als Kinderfräulein oder als Stütze zu einer älteren Dame. Näh. Humboldtstraße 6, 1.

Ein Mädchen f. Stelle als Mädch. all. Näh. bei Fuchs, Emserstr. 25.

Ein anständiges Mädchen sucht in besserem Hause Stellung als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Nerostraße 22, 2. Bds. 1 l.

Ein anständiges braves Mädchen sucht Stelle. Castellstraße 9, 1 St. l.

Einf. tücht. Mädchen mit 2-jähr. best. 3. sucht St. Adlerstraße 9, 1 St.

Tücht. Mädchen sucht Stelle d. Frau Müller, Mauerergasse 18, Part.

Ein alt. sehr zuverläss. Mädch. m. vorj. mehrj. Zeugn. f. Stelle zu einz. alt. Herrn. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit verrichtet, sucht zum 15. Januar Stelle als Haus- oder Alleinmädchen in kleiner Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 248

Feineres Zimmermädchen mit 3. u. 4-jähr. Zeugn., Ainderstr., verf. fr. v. r., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht sofort oder bis zum 15. Januar Stellung. Marktstraße 26, Hinterhaus.

Ein anst. Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie in allen häusl. Arbeiten erfahren ist, wünscht Stellung in kleiner Familie oder zur Führung eines H. Haushalts. Gest. Offerten unter B. E. 90 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Stelle. Neugasse 11, Laden.

Empf. Herrschafts- und Hotel-Personal aller Branchen. Lang's Stellen-Bureau, Marktstraße 12, 5th. 1 St.

Tücht. Mädchen f. Wäschebeseit., am liebsten in einer Wäscherei Kirchgasse 49, 5th. Part. bei Frau Volk.

Eine ehrliche r. Frau sucht Stellung. Steingasse 26.

Eine brave Frau sucht Monatsstelle. Näh. Dohlemerstraße 16, 2 St.

Ein reinf. Mädchen sucht Monatsstelle. Nerostraße 18, 5th. r.

Anständiges Mädchen sucht Monatsstelle oder Stelle für den ganzen Tag. Schachtstraße 8, 5th. Part.

Anst. Mädchen f. Monatsstelle f. Nachm. Schwalbacherstraße 51, 2 St.

Ein junges Mädchen mit guten Empfehlungen sucht Monatsstelle. Leberstraße 2, Spezerelladen.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Bauzeichner (junger) und ein Baueleve für ein Bau-bureau gesucht. Offerten unt. P. E. 103 an den Tagbl.-Verlag.

Solide tüchtige Leute als Reisende auf Silber, Sprüche und Bücher für einen ev. Kirchenbau auf sofort gesucht Franco-Offerten unter P. G. K. 120 hauptpostlagernd erbeten.

Commis mit schöner Handschrift sofort gesucht. Schriftl. Off. unter G. A. 553 an den Tagbl.-Verlag. 272

Für doppelte Buchführung suche tüchtigen selbstständigen Mann mit tadellos schöner Schrift auf zwei bis drei Vormittage wöchentlich. Off. sub A. E. 8. hauptpostl. 225

Ein strebsamer junger Mann wird zum baldigen Eintritt in ein hiesiges Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft als Verkäufer gesucht. Off. unter D. B. 70 in dem Tagbl.-Verlag abzugeben. 228

Medegeordnete Herren zum Vertrieb einer ganz neuen Zeitschrift, ohne Konkurrenz, bei hohem Verdienst sofort gesucht. Adressen unter H. B. 200 postlagernd Wiesbaden. 276

C. Kalkbrenner, Schlachthausstraße 12. 250

Tüchtiger Möbelschreiner für dauernd gesucht Dohlemerstraße 26. 250

Tüchtige Tücher und Anstreicher gesucht. Anton Winkler, Tüchermeister, Viebrich, Armenruhrstraße 13.

Buchbinder-Gehülfe, durchaus tüchtiger, gesucht. H. Bernhard, Saalgasse 18.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie zum baldigen Eintritt gesucht. 15502

H. Rabinowicz. 33/37. Langgasse 33/37.

Suche einen jungen Kellner. Marktstraße 12, 5th. 1 St. r.

Suche für mein Bureau zu Oheim einen Lehrling mit guter Handschrift L. Schuster, General-Agent.

Lehrling per 1. April gesucht (gute Schulbildung, schöne Schrift). Wolkohn & Lussheimer, Bettfedernfabrik.

Ein Sattler- und Tapezierlehrling gegen Vergüt. gef. Helenestraße 9.

Ein Lehrling gesucht auf gleich oder auch etwas später von Theodor Sator, Tapezierer u. Decorateur, Rheinstraße 94.

Ein Conditorelehrling sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 211

Kräftiger Junge kann die Gärtnerei erlernen. Georg Wieser, Handelsgärtner.

Portier für Haus erster Klasse gesucht. Sprachkundig, unverheiratet. Jahresstelle. Off. u. C. B. 69 an den Tagbl.-Verlag. 222

Ein junger Hausb. gesucht. Schwalbacherstraße 11.

Hausbursche gesucht Al. Schwalbacherstraße 4.

Hausbursche, 15-17 Jahre alt, sofort gesucht Wärenstraße 6, 2.

Ein junger Hausbursche, der fahren kann im Westy guten Zeugnisse ist, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 263

Jünger Ausläufer gesucht. Müller's Bureau, Mauerergasse 18.

Einen jungen Herrschaftsdienner, engl. oder franz. sprechend, für seine Stellung, Kellner-Volontär für Hotel 1. Ranges und einen jungen Hausburschen, Hausdiener für kleines Hotel sucht W. Lüth (Ritter's Bureau), Webergasse 15.

Dienor mit Sprachkenntnissen (auch Kellner) gesucht; ferner tücht. jung. Restaurationschef, Kochlehrling, Hausburschen mit g. Zeugn. aus Restaurant oder Conditorei durch Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden

Ein Aufseher gesucht Geisbergstraße 11.

Ein Knecht wird gesucht in der Gärtnerei von Fritz Kallian, Parkweg.

Ein tücht. Fuhrknecht sofort gesucht Heidstraße 17, Part. 281

Ein älterer Schweizer gesucht Clarenthal 9.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein solid., zuverläss. verh. Mann, Anfangs 30er, cautionsfähig, f. Stelle als Cassirer od. dergl. Näh. im Tagbl.-Verl. 245

Fremden-Verzeichniss vom 7. Januar 1896.

Adler.	Smitt, m. Fr. Manchester	Thalheim, Kfm. Düsseldorf	Haas, Kfm. Marburg	Schulte, Rent. Bochum
Rothstein, Berlin	Aschworth, Rent. Gloyfold	Geyer, Kfm. Aachen	Fett, Dr. Biebrich	Vogler, Kfm. B.-Baden
Löwenhaupt, München	Eisenbahn-Hotel.	Tallard, Kfm. Köln	Pariser Hof.	Tannhäuser.
Polzer, Brüssel	Güntzel, Kfm. Köln	Cardack, Kfm. Aachen	Weinberg, Stud. Geisenheim	Grund, Laufenselde
Pauly, Cochem	Ossenköpff, Heidelberg	Hotel Kaiserhof.	Junge, Stud. Geisenheim	Felge, Kfm. Mannheim
Kronig, Nürnberg	Blum, Braunsfeld	Dannenbaum, Fr. Crefeld	Quisisana.	Ploch, Fr. Lasdehnen
Trost, Fr. Hückeswagen	Haepler, Kfm. Gera	v. Kleydorff, Bockenheim	Vernon, Fr. Brighton	Schettler, Fr. Lasdehnen
Mehlstein, Offenbach	Klipstein, Georgenborn	v. Oechelhäuser, Carlsruhe	de Goldstand, Cirencester	Weis, Kfm. Frankfurt
Schwarzer Bock.	Zum Erbprinzen.	Holzmann, Weissenbach	Rhein-Hotel.	Tannus-Hotel.
Freiherr von Gregory, Rittmeister. Krolwitz	Glaubner, m. Fr. Rüdesheim	Schmidt, 3 Hrn. Chicago	Vine, m. Bed. London	Stine, Fr., m. T. New-York
Hotel Bristol.	Kraft, Kfm., m. Fr. Köln	Schmidt, Fr. Chicago	Benjamin, m. S. Berlin	Heller, Bockenheim
Stuten, 2 Fr. Doesborgh	Meterfer, m. Fr. London	Nassauer Hof.	Matzdorf, Rent. Berlin	Birschel, Kfm. Düsseldorf
Bienenmühle.	Hinpp, Kfm. Limburg	Melsheimer, m. Fr. Wadern	Römerbad.	Weisel, m. Fr. Stettin
Rentzel, Dr. Heppenheim	Ludwig, Kfm. Limburg	v. Heimendahl, Kempen	Anckermann, Fr. Mainz	Mackenheim, Hannover
Voigt, Kfm. Berlin	Bäcker, Frankfurt	Hotel du Nord.	Rose.	Hohberg, Dir. München
Voigt, Stud. med. Berlin	Grüner Wald.	Hoy, m. Fr. Arnstadt	Smith-Morris, S.-Wales	Stengel, Kfm. Carlsruhe
v. Amburger, Heidelberg	Ullmann, Kfm. Offenbach	Mathias, Kfm. Berlin	Smith-Morris, Fr. S.-Wales	Hotel Victoria.
Einhorn.	Rucktaschel, Cannstadt	Wilhelmy, Schwalbach	Schaefer, Fr. Oberst. Cairo	Dekker, Lieut. Metz
Pheiler, Kfm. Crefeld	de Wolf, Kfm. Berlin	Löpel, Fr. Schwalbach	Hinde, Rent. London	Frh. von Eppinghoven, Schloss Langenfeld
Kuchel, Fabr. Butzbach	Duront, Ingen. Löwen	Herpel, Fr. Schwalbach	Schützenhof.	Hotel Weiss.
Wittekind, Fabr. Brüssel	Klang, Kfm. Elberfeld	Nonnenhof.	Elsasser, m. Fr. Frankfurt	Hochst, Fr. Dahn
Stribel, Fabr. Cannstadt	Geutler, Kaltenbach	Blank, Aachen	Mahr, Fr. Düsseldorf	Wossido, Weissenfels
Brockmann, Fabr. London	Grisard, Kfm. Aachen	Schwarz, Kfm. Fürth	Fedeler, Düsseldorf	Wahe, Carlsruhe
Zimmermann, Kfm. Köln	Wallach, Kfm. Strassburg	Kolb, Kfm. Köln	Hotel Schweinsberg.	Roger, Kfm. Darmstadt
Schneider, Kfm. Altona	Herborn, Lehr. Frankfurt	Huber, Kfm. Barmen	Fedeler, Düsseldorf	Stegmann, Cand. jur. Bonn
Loeb, Kfm. Düren	Borchers, Kfm. Köln	Stein, Kfm. Crefeld	Luckhardt, Fabr. Cassel	Appel, Rent. Darmstadt
	Benédickt, Kfm. Chemnitz			
	Dirner, Kfm. Hannover			

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Santa Lucia.

(5. Fortsetzung.)

Von Catharina Salnaukt. Autorisirte Uebersetzung von A. Geisler.

(Nachdruck verboten).

Eugen hatte sie mit keinem Worte unterbrochen, aber als sie nun erschöpft schwieg, legte er sanft die Hand unter ihr Kinn und zwang Maria dadurch, ihn anzusehen. Was sie in seinen Augen las, mußte wohl bereiter sein als Worte, denn sie schlug die Hände vor's Gesicht und murmelte mit erstickter Stimme: „Seien Sie barmherzig, es kann nicht sein.“

„Sie thun schweres Unrecht, wenn Sie alle Männer nach jenem Einen beurtheilen,“ sagte Eugen ernst.

„Vielleicht und trotzdem —“

„So lieben Sie Jenen wohl noch?“

Ein Schrei, ähnlich dem Schrei eines wunden Thieres, brach von Marias Lippen.

„Ihn lieben?“ rief sie fast leuchtend und ihre Augen flammten, „o, ich hasse und verabscheue ihn wie die Sünde; als er noch lebte, verachtete ich ihn, und als ich erfuhr, daß er todt sei, athmete ich, wie von schwerer Last befreit, auf.“

In diesem Augenblick trat ein älterer Herr in Begleitung einer Dame ins Zimmer; der Herr redete seiner Begleiterin zu, einen Schluck Wein zu trinken, während er selbst mit gutem Beispiel voranging. Eugen war, als er die sich nähernden Schritte vernommen hatte, an den Flügel getreten, und in den Notizen blätternd, wandte er dem Paare den Rücken; Fräulein Daris spielte achlos mit dem Rosenbouquet, welches sie im Gürtel trug, und schaute anscheinend sehr gleichgültig drein. Trotzdem beeilte sich der alte Herr, ein pensionirter Major, seine Dame bald wieder in den Ballsaal zu führen, und im Hinausgehen flüsterte er seiner Begleiterin zu: „Mir scheint, da haben wir ein töto-à-toto gestört,“ worauf Beide lachten.

Sobald sie sich entfernt hatten, erhob sich die Erzieherin und trat entschlossen auf Eugen zu.

„Lassen Sie uns dies Gespräch enden,“ sagte sie ernst, „und begnügen Sie sich mit meinem „Nein“, es muß dabei bleiben.“

Anstatt zu antworten, ergriff Eugen des Mädchens Hände und blickte ihr tief in die Augen. Sie vermochte diesem Blick nicht Stand zu halten und strebte vergeblich, ihre Hände zu befreien.

„Maria,“ begann Eugen sanft, „hören Sie mein letztes

Wort: jener Mann liebt Sie nicht, er war ein Schuft und Sie dürfen mich nicht nach ihm beurtheilen! Geben Sie mir das Recht, für Sie zu sorgen, und glauben Sie mir, Sie sollen wieder an Liebe und Vertrauen glauben lernen! Wie ist's, Maria, darf ich hoffen?“

„Nein, es ist unmöglich,“ hauchte sie, „ich habe Ihnen nicht Alles gesagt, es besteht noch ein letzter, zwingender Grund, der uns trennt.“

„So sagen Sie mir auch diesen letzten Grund, Maria!“

„Ich kann es nicht.“

„Maria, sprechen Sie!“

„Unmöglich, es ist ein Geheimniß, welches uns auf ewig trennt.“

„Ein Geheimniß? Lassen Sie mich diesem schrecklichen Geheimniß, welches das Glück zweier Menschen zu vernichten droht, zu Theile gehen, Maria!“

„Nimmermehr,“ rief Fräulein Daris mit der Entschlossenheit der Verzweiflung, „eher sterben, als Ihnen dies Geheimniß enthüllen!“

Im nächsten Moment war sie verschwunden; die lange Nacht hindurch saß sie in ihrem einsamen Zimmer und blickte von Bett zu Zeit feindlich auf die Photographie eines auffallend schönen, dunkeläugigen Mannes.

„Willst Du mich denn noch über Dein Grab hinaus martern und quälen?“ zischte sie endlich mit haßerfülltem Blick, „mein Leben hast Du zerstört und elend gemacht, und nun trennst Du mich von dem einzigen Mann, den ich je geliebt habe, Du bist der Fluch, dem ich auf ewig verfallen bin!“

7. Kapitel.

Am Tag nach dem Ball reiste der Professor ab; Eugen fuhr mit ihm zur nächsten Bahnstation und schritt mit ihm auf dem Perron auf und ab, da der Zug bedeutende Verspätung hatte.

„Es wird mir ganz merkwürdig vorkommen, alter Junge, Dich für's erste nicht wieder zu sehen,“ meinte Hubert scherzend, „seit wir vor drei Jahren in Kairo zusammentrafen, haben wir uns kaum auf einige Tage getrennt.“

„Man gewöhnt sich an Alles,“ bemerkte Eugen philosophisch.

„Um ja, weißt Du, daß ich auch Deine Schwester recht vermessen werde, Eugen?“

„Na, Du hast Dich doch hoffentlich nicht in das „Kind“ verliebt?“

„So halb und halb doch fast, nun, ich werde schon darüber hinwegkommen. Bei Dir scheint die Krankheit ernstester aufgetreten zu sein, wie?“

„Ich verstehe Dich nicht,“ sagte Eugen steif.

„D, ihu“ doch nicht so,“ lachte Hubert, „ich habe ja nicht gerade Sorge, Du möchtest sie heirathen wollen, aber auch sonst wirst Du gut thun, Dich nicht so tief mit ihr einzulassen.“

„Hubert, nimm Dich in Acht, in manchen Dingen verstehe ich absolut keinen Spaß,“ rief Eugen drohend.

„Wer sagt Dir, daß ich scherze?“ fragte der Professor, nun auch aufgebracht, „Du solltest mich doch genugsam kennen, um zu wissen, daß es mir gewiß nichts verschlägt, ob mein Freund eine Gouvernante heirathet, sobald diese Gouvernante eine Dame ist und —“

„Willst Du damit vielleicht sagen, Fräulein Daris sei keine Dame?“ unterbrach Eugen finster den Maler.

„Nein, Du hast mich nicht ausreden lassen, ich wollte hinzufügen: und keine Vergangenheit hat, deren sie sich schämen muß.“

„Ah, von ihrer Vergangenheit hast Du allerlei entdeckt,“ spottete Eugen; „na, heraus mit der Sprache, genire Dich nicht! Du wirst nicht erwarten, daß ich Deinen „Entdeckungen“ Glauben schenke, wie?“

„Halte das, wie Du willst,“ sagte der Professor kurz, „daß ich sie als jene Sängerin von der Seufzerbrücke in Venedig erkannte, sagte ich Dir bereits.“

„Jawohl, und selbst, wenn Du Recht hättest, was noch zu erweisen bleibt, so ist das noch kein Verbrechen in meinen Augen.“

„Um, das sind Geschmacksfragen. Dann wird es Dir auch wohl einerlei sein, daß sie damals ein Kind im Arm trug!“

„Ein Kind?“ wiederholte Eugen ungläubig.

„Ja, ein Kind, und wenn die Erkundigungen, die ich inzwischen eingezogen habe, richtig sind, so ist's dasselbe, welches jetzt als Pflingling auf der Preston-Farm lebt, der kleine Ibiot.“

In diesem Augenblick brauste der Zug heran; der Professor stieg hastig ein und bot Eugen aus dem Wagenfenster die Hand zum Abschied. Allein Eugen schien die Hand nicht zu sehen, er piffte leise vor sich hin, drehte sich auf dem Absatz um und kehrte dann nach Hause zurück.

Hier überraschte er seine Familie mit der Mittheilung, er gedenke morgen nach Tirol zu reisen, und wirklich führte er diesen Vorsatz auch aus. Er durchwanderte Tirol mit der Skizzenmappe, später schrieb er von Pontresina aus und zu Ende September befand er sich auf einer Jagdtour in Norwegen. Weitere Nachrichten blieben aus, und während Frau Champion sich steif und fest einbildete, Eugen habe sich einer Nordpol-Expedition angeschlossen, bildete Lily sich ein, er lustwandle unter den Pyramiden, in einem Punkt aber waren Alle einig, er hätte nicht fortgehen sollen, und im Stillen war Maria Daris derselben Ansicht, wenn auch sie allein wußte, weshalb er gegangen war.

Kurz vor Weihnachten kehrte Eugen Dysart unverhofft heim und Alle freuten sich seiner Ankunft. Fräulein Daris sah er kaum; da Lily in der Weihnachtszeit keinen Unterricht hatte, blieb die Erzieherin meist auf ihrem Zimmer und nahm nur selten die Mahlzeiten mit der Familie ein. Traf es sich aber zufällig, daß Eugen und Fräulein Daris sich allein gegenüber standen, dann waren Beide eiskalt und sprachen nur das nöthigste zusammen. Maria sagte sich, er habe seine Liebe zu ihr überwunden, und dabei schwirrte ihr ein deutscher Vers, den sie einmal gelesen und behalten, durch den Sinn:

Sprich, wie beginnt denn Liebe?
Sie kommt und sie ist da!
So sag, wie endet Liebe?
Die war's nicht, der's geschah!

Halt das nicht auch von Eugens Liebe, war es keine gewesen, oder —

Als Lily an einem trübem Dezember-Nachmittag kurz vor Tisch ins Musikzimmer ging, um zu üben, rief Eugen, der in der Halle stand und die Schneeflocken von seinem Mantel schüttelte.

„Lily, wohin geht denn Fräulein Daris in diesem Unwetter, man sollte ja keinen Hund hinausjagen.“

„D, so ist sie schon fort?“ nickte Lily, „vorhin kam ein Bote von der Preston-Farm; Herr und Frau Preston sind über Weihnachten zu ihrer verheiratheten Tochter gereist und nun ist der kleine Billy heute krank geworden und sie wissen sich nicht zu helfen, da ließ Jane Preston Fräulein Daris bitten, hinüberzukommen und nach dem Kinde zu sehen.“

Aber in solchem Wetter über Feld zu gehen, ist ja Wahnsinn,“ rief Eugen heftig, „es schneit, daß man kaum die Hand vor den Augen sieht, und alle Wege und Stege sind verschneit. Entschuldige mich, wenn ich zu Tisch nicht zurück sein sollte, Lily, ich werde Fräulein Daris entgegengehen, es ist ja schon dunkel draußen.“

Damit eilte Eugen davon und den kürzesten Weg nach der Preston-Farm einschlagend, holte er die Erzieherin, die bei dem Schneetreiben nur langsam vorwärts kam, bald ein. Sie erschrak sichtlich, als er sie anrief, und fragte mit stoßender Stimme: „Herr Dysart, was führt Sie um diese Zeit hierher?“

Lily sagte mir, Sie seien nach der Farm gegangen,“ gab Eugen gelassen zurück, „und da ging ich Ihnen nach, es ist heute kein Wetter für eine Dame, um allein zu gehen, das werden Sie mir zugeben.“

Wortlos starrte sie ihn an, dann murmelte sie leise: „D, Sie sind gut,“ und fuhr sich mit der Hand, über die Augen.

„Wollen wir nicht weitergehen?“ fragte Eugen gleichmüthig; „es wird immer dunkler und unwirthlicher.“

Fräulein Daris nickte und in tiefem Schweigen ward der Rest des Weges zurückgelegt. Patty, Frau Prestons alte Magd, begegnete ihnen; Jane hatte sie zum Arzt gesandt, weil das Kind so stark fieberte, doch war der Doktor nicht zu Hause gewesen, sobald er heimkehrte, wollte seine Hausfrau ihn schicken.

In der Farm angelangt, wollte Fräulein Daris sofort hinauf zu dem Kinde eilen, das gab indeß Eugen nicht zu.

„Sie müssen den Doktor abwarten,“ entschied er, „bei dem heftigen Fieber ist zu fürchten, daß der Kleine Diphtherie oder Scharlach, wenn nicht beides, hat und —“

„Was schadet das,“ unterbrach Fräulein Daris ihn hastig, „was dem Kinde auch fehlen mag, ich werde es pflegen.“

„Haben Sie sich klar gemacht, daß Sie, falls es wirklich eine ansteckende Krankheit sein sollte, nicht nach der Villa Walbern zurückkehren dürfen, sobald Sie das Kind pflegen?“ warf Eugen ruhig ein.

„Ja,“ nickte die Erzieherin, „das weiß ich.“

„Gut, so warten wir des Doktors Ausspruch ab.“

„Weshalb? Ich pflege Billy unter allen Umständen.“

„Und wenn Sie selbst angesteckt werden?“

„Nah, was frage ich danach!“

„Nun, ich frage desto mehr danach, Maria.“

War es die Art und Weise, wie er ihren Namen aussprach? Maria fühlte all ihren Trost schwinden und fast demüthig sagte sie jetzt: „Ich werde mich Ihrem Wunsche fügen und auf den Doktor warten, bevor ich hinausgehe.“

Eugen antwortete nicht; er trat an das niedrige Fenster und öffnete dasselbe, denn in dem Zimmer war es drückend heiß. Plötzlich klang aus dem oberen Stockwerk das jämmerliche Weinen des Kleinen; mit einem Sprung war Maria an der Thür, aber schon stand Eugen neben ihr und seine Hand auf ihren Arm legend, sagte er mahnend: „Geduld, erst muß der Doktor hier sein.“

„Nein, ich warte nicht länger, ich muß nach Billy sehen,“ rief sie schluchzend, „mit welchem Recht halten Sie mich zurück, es ist grausam, unmenschlich.“

Wie Wetterleuchten zuckte es über Eugens Gesicht.

„Wohlan denn,“ sagte er mit seltsam hart klingender Stimme, „ich lasse Sie zu dem Kinde gehen, wenn Sie mir sagen, was der Knabe Ihnen ist?“

„Was er mir ist? Ich liebe ihn, liebe ihn mehr als mein Leben!“

„Jedenfalls lieben Sie ihn mehr, als Sie mich lieben, allein danach frage ich nicht, ich will wissen, welchen Anspruch das Kind an Ihre Liebe hat?“

(Schluß folgt.)

Inventur 1896.

Verschiedene von Frühjahr und Herbst 1895 verbliebene Bestände in

Damenkleiderstoffen, Blousen Confections, Costümes etc.

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Auf **Reste** und **Roben knappen Maasses** mache ich besonders aufmerksam.

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.
Fernsprecher 365.



XXVII. Kölner Dombau-Lotterie.

Haupt-Geldgewinne Mk. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.

Ziehung am 27. Februar 1896.

Loose zu 3 Mark (Porto und Liste 30 Pf.).

(Ka. 569/11) F 114

B. J. Dussault, Köln.

Turn-Verein.

Sonntag, 12. Januar 1896:

1. große

carnevalistische Damen-Sitzung

in sämtlichen festlich decorirten großen Sälen unserer Turnhalle, Hellmündstraße 88, unter gütiger Mitwirkung der wieder aufgestellten

F 237

Mervel.

Einzug des Comitees präcise 131 Minuten nach 6 Uhr.

Nieder zu dieser Sitzung werden bis Donnerstag, den 9. d. M., Abends 7 Uhr, an unseren 2. Vorsitzenden, Carl Mutter, Kirchgasse 58, erbeten. Das Comitee.



Möbel-, Betten-, Spiegel-Lager.

Große Auswahl. Billigste Preise. Garantie. 13787

Louisenstr. 17. H. Markloff, Louisenstr. 17.

Billiger Wein.

1892er naturreiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Abgabe, in Fässchen. Proben Walramstraße 9, Part. 13175

Patente

erwirken und verwerten

H. & W. Pataky,
Patentanwälte.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filiale: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstrasse 73. Breslau, Bischofstrasse 3. Prag, Wenzelplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als 1 1/2 Millionen Mk. abgeschlossen. Wir ertheilen kostenlos Auskunft und versenden unsere Prospekte gratis. (F A 126/10) F 111

zeits-Anzüge in tadelloser Ausführung, fertig sowie

nach Maass,

liefert billigst 14829

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

10194

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Weinstube zum goldenen Ross.

Goldgasse 7.

Täglich von 6 Uhr ab:

Goldgasse 7.

14790

Gediegene musikalische Unterhaltung.**Thee neuer Ernte**

! in verschiedenen Preislagen,

Arrak, Cognac, Rum und Punschessenz
empfiehlt 15486**A. Berling, Drogerie,**
Gr. Burgstrasse 12.Elegante
Jubiläums-Dosen
Jubiläums-Packete

in feinen Geschäften der Branche erhältlich.

F 70

85 Butter 85

zum Auskochen.

J. Rathgeber,

Kengasse 14.

Kengasse 14.

Telephon No. 296.

155

Abschlag!**Prima Süßrahm-Butter**

pro Pfund 1,12 Mk.,

bei 2 Pfund pro Pfund 1,10 Mk.,

von 5 Pfund an " " 1,08 "

W Pfälzer Landbutter W

von 85 Pf. an pro Pfund.

190

C. Gaertner,
Kirchgasse 21.**Magnum bonum**

liefern billigst

128

Gebr. Lendle,
Telephon No. 362. Bleichstraße 26.**Mieth-Verträge** vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.Verkaufsniederlagen in allen besseren Parfümerie-,
Friscur- und Drogeriegeschäften.

Steinzechn Medaillen

ODONTA

ZAHN-WASSER

zur Pflege
des Mundes und
Erhaltung der Zähne.

FWOLFF & SOHN

Hoflieferanten Karlsruhe.

Filiale Wien Kölnerhofgasse 6.

55 jähriger Erfolg

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlungvon **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelhaidstr., am Rheinbahnhof,
empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und
Maschinenfeuerung:

In Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,
In Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdkohl., Nuß u. Stüde,
In Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,
In Qual. Eier-Brikets von „Alte Haase“,
In Qual. Patent-Braunk.-Brikets, unübertroffen,
Grube-Coke bester Marke, sowie
Buch-, Holzkohlen und Carbon-Natron f. Al. Thee-
ze-Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter
Bedienung. 10670**⚡ Rußkohlen. ⚡**

Gewasch. Fett-Rußkohlen, Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand,
gew. Halbfein-Rußkohlen, fast gar nicht rußend und blickend, für
Salonfeuerung, Warmbach'sche und andere Fein-
Regulir-Ofen,
gewasch. magere Rußkohlen (Anthracit) für amerikanische
und andere Dauerbrand-Ofen
empfiehlt führen- und waggonweise in vorzüglichster Qualität
zu den billigsten Preisen 10952

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.**⚡ Kohlen ⚡**

vorzüglicher Qualität empfiehlt in stets frischen Bezügen

Gustav Kalb,
Blücherstraße 18. 12211**Eierkohlen von Alte Haase,**für alle Feuerungen passend, Niederlage und Verkauf bei
Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse. 11872

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer Vorräthe belagelter Polster- und Kastenmöbel bin ich genöthigt, um Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomane, Taschen-Divans, Büffets, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und Kleiderschränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Salons, Antoinetten und Ausziehtische, complete Betten, sowie Ersatztheile, Spiegel, Stühle etc.

Aufarbeiten und Reparaturen an Betten u. Möbeln billig. 11831

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, am Theaterplatz (Thoreingang).

Täglich geöffnet. **Waldhäuschen.** Täglich geöffnet.

Der Restaurationsbetrieb erleidet durch den Neubau keine Störung.

Verkäufe

Prima Spezerei-Geschäft in guter Lage ist mit Haus zu verl. Nabh. Hellmündstraße 59, 2 St. 1.

Rehrstraße 2 **Bettfedern**. Daunen u. Betten. Bill. Preis. 11515
Neues eleg. blaues Cheviot-Gostum mit Sammettaile sehr billig zu verkaufen Webergasse 35, 2 St.

Zwei Herren-Belzmäntel, Damen-Tragen, 1 Fußsack, 2 Vorlagen billig zu verkaufen Hellmündstraße 39, Part. 1. 55

Violine u. Contrabaß zu verkaufen Albrechtstraße 34, 3 L. 14985

Betten und Sophas billig zu verl. Nischstraße 3, M. 1 L. 11087

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. vl. Messergasse 24, 1. 11517

Ein Verticow u. lac. Tisch billig zu verkaufen Drudenstraße 5, 2 L.

Schöner fl. Divan mit 2 passenden Sesseln, 1 fl. Divan, 1 Canape, 1 Ottomane mit oder ohne Decke billig abzug. Nischstraße 3, 2 L. 15508

Ein neu überzog. Canape, 2 neue einz. u. 1 zweibüriger Kleiderschrank, 2 Tische, 1 Küchenschrank, 2 Anrichte, 1 mit Schüsselbank, 1 Wasserbott, Küchens- u. Ablaufbretter bill. zu verl. Helenestr. 28, Hth. 14807

Kassaschränke mit Tresor, 3 Stück, sehr billig abzugeben Schützenhofstraße 3, 1. 10689

Küchenschranke von 30 M. an, Kleiderschränke von 14 M. an stets an Lager. W. Knoop. Schreiner, Saalgasse 16.

Stumen, Sopha u. Ausziehtische, Kommode, Toiletten-Spiegel, Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommode, Betten, Brandstiege, Pult f. bill. z. h. Hermannstraße 12, 1 St. 15154

Zwei große Zimmerteppiche billig zu verkaufen. Nabh. Moritzstraße 3, 1. 15018

Eine Kabinette und Meale bill. zu verkaufen Messergasse 2, 44

Fenster-Vorleger

in altdeutscher Verglasung (Buchen und farbiges Glas) billig zu verkaufen Langgasse 27.

Canalisations-Artikel,

als: Thonröhren, Zettfänge etc. zum Fabrikpreis abzugeben. Offert. aus G. 102 Hauptpostlagernd. 14549

Gebrauchter Rehrwagen zu verkaufen Herrnhutergasse 5. 9409

Ein Schreinerfarren, 1 Handfarren u. 2 Schlitten z. v. Wehrstr. 15.

Küßt noch fast neue Wirtschaftslampen, darunter eine für Billard, und ein vierarm. Petroleumlüster preiswürdig zu verkaufen Platterstraße 21, „Zur Balduin.“ 199

Serd, lg. 1,65, br. 75, Anrichte, lg. 3,50, br. 75, ovaler Tisch, lg. 2,50, br. 1,25, zu verkaufen Pfälzer Hof. 159

Zimmerpäne zu verkaufen

bei J. Sauer. Blücherstraße 10. Bestellungen werden angenommen Moritzstraße 30 bei Frau Schmidt und Neugasse 17 bei W. Barth. Cigarrengeschäft. 11438

Mistbeeterde hat abzugeben G. Wieser, Handelsgärtner, Platterstraße 64.

Verschiedenes

Abzugeben zu den 6 letzten Cylind. Künstler-Concerten im Rathaus ein erster numerierter Platz, 6. Reihe, Sonnenbergerstraße 45, Part.

Betten u. Möbel zu verleihen Louisenstraße 24, Part. 10625

Mein Geschäft

befindet sich von heute an
Webergasse 12. 240
Jacob Birzweig.

Suche Villa oder Landhaus

gegen mein hochrentables Hinzuhause in Frankfurt a/M. zu tauschen. Offerten unter B. W. 40 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M. 1873

Restaurateur gesucht.

Einem erfahrenen und cautionsfähigen Restaurateur bietet sich Gelegenheit, per 1. April a. cr. größ. Restaurationslokalitäten zu übernehmen. Offerten unter D. C. 48 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Es bietet sich die außerordentlich günstige Gelegenheit, ein großartig der Renzeit entsprechend eingerichtetes sehr rentables Geschäft sofort zu übernehmen. Reflectanten, die über ein Baarvermögen von 40—50,000 Mk. verfügen, erfahren Näheres durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 165

Clavierstimmer G. Schulze, 9375
Bertramstraße 12.

Parquetböden werden billigst gepugt und gewischt (Herstellung wie neu) bei Zollinger, Mauritiusplatz 3. 11728

Stühle aller Art werden billigst geschnitten, reparirt und pol. b. Ph. Karb. Stuhlmac., Nerostr. 21. 13983

Coatskörbe zu verleihen. 13292
Wendler & Koch, Bleichstr. 24.

Perfekte Kleidermacherin sucht außer dem Hause noch einige Kunden. Nabh. St. Schwalbacherstraße 9, 1 Tr.

Damen- und Kinder-Kleider fertige an. Beste Ausführung, billige Preise. Bärenstraße 3, 2. St. 1.

Ausstatt. w. in u. außer dem Hause gefl. Hellmündstraße 45, 2. Hth.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlump. Nabh. Nischstraße 7, Korbladen. 11553

Handschuhe w. zum Waschen angen. Große Burgstraße 12. 14336

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Nischstr. 2. 9411

Handschuh-Wäsche „Auf Neu“

für

Glacé, Dänisch- und Wildleder.
Auffärben, Reparieren.

Hof-Färberei C. Grün,**Langgasse 2.** 14362

Damen find. frdl. Aufn., fr. Discr., bei Frau Jul. Hartmann, pract. Gebamme, Mainz, Ecke der Schönbörn- u. Webergasse 3.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Geschäftsmann, mit Vermögen, der hier fremd ist, sucht eine Lebensgefährtin, am liebsten Wittwe ohne Kinder, mit einigem Vermögen und angenehmem Neßern im Alter von 40—60 Jahren. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Gest. Offerten u. C. V. C. 52 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Besondere Anzeige.

Sonntag, den 5. d. M., bleiben wegen **Inventur-Aufnahme** auch in den sonst üblichen Geschäftsstunden meine Geschäftsräume für den Verkauf geschlossen.

Montag, den 6. d. M., **bis** Sonnabend, den 11. d. M., kommen alle sich während des Weihnachts-Verkaufs und der Inventur ergebenden Reste zum Verkauf.

Reste

von

Woll-, Seide-, Sammt-, Ball- und Wasch - Stoffen.

Die **Reste** sind in bekannt vorzüglicher Qualität und zu äusserst niedrigen Preisen auf den „**Ladentischen**“ ausgelegt.

Der **Reste-Verkauf** schliesst bestimmt Sonnabend, den 11. d. M. und kommen vor Schluss der Frühjahr-Saison keine Reste wieder zum Verkauf.

J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

4. Webergasse 4.

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

Glanzblech-Öfeln

eigener Fabrication mit 50% Kohlen-Ersparniss empfiehlt 18293

H. Altmann Nachfolger, Bleichstrasse 24. 15072

Acht franz. Cognac

von J. Dupont & Comp. in Cognac (goldene Medaille) per Flasche zu M. 6 und M. 4. 15072

Philipp Veit, 8. Taunusstrasse 8.

Glacé-Handschuhe,

Damen-Handschuhe, 4-fachfüßig, in Leder u. Kappen-Nacht, M. 1,80, Herren-Handschuhe, in Leder, M. 2,25. 14295

„Zum billigen Laden,“ Webergasse 31.

Thermalbäder,

neu eingerichtet, à 60 Pf. 12681

L. Stemmler, Langgasse 50.

Am 1. Februar verlege meinen Zimmerplatz am Bismarck-Ring nach der Lahnstrasse. Bis dahin verkaufe die Zimmerstühle zu 2,50 M. per Stücken. Bestellungen auf dem Platz am Ring oder bei

Hch. Wollmerscheidt, Hartingstrasse 11.

Verantwortlich für die Redaction: C. Höfcher. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden